

Samstag, 25. November 2017



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**



Bedburger Nachrichten



Proklamation des Bedburger Dreigestirns



**Zuhause leben -
mit unserer Pflege!**



**Pflegedienst
im Erftkreis
Lützenkirchen**

GmbH

St.-Rochus-Str. 22 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com

02271 / 79 80 88

Ein neues Quartier für Bedburg

KISTER SCHEITHAUER GROSS (KSG) AUS KÖLN PLANEN EINE „NEUE STADT“ ALS STADTVIERTEL DER ZUKUNFT AUF DEM GELÄNDE DER EHEMALIGEN ZUCKERFABRIK

Ein Stadtteil der Zukunft soll es werden: Am 14. November 2017 stellte Prof. Johannes Kister von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner aus Köln/Leipzig den Stadtentwicklungsausschussmitgliedern und Besuchern der Sitzung seine Pläne für ein neues Quartier in Bedburg vor. Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik soll ein hochmodernes Quartier entstehen.

Eingebunden in das Bedburger Stadtbild und dennoch sehr individuell gestaltet, soll es ein „Mischwohngebiet“ sein. Das bedeutet, es gibt gebundenen sozialen Wohnraum, mietpreisgedämpfte Eigenheime und ebenso Wohnungen und Häuser für gehobene Ansprüche. Der ursprüngliche Naturraum des Geländes bleibt erhalten und ist ein Teil des Konzeptes. Diese Besonderheit wird durch die Erft und weitere Wasserstraßen unterstrichen. Die Urbanität des Quartiers wird unter anderem durch einen Schulstandort, eine Kita und Gastronomie verdichtet.

Eine Chance für Bedburg

„Ich bin seit dem ersten Gespräch mit Professor Kister und dem Bauherrn der SYBAC, Jürgen Schiffels, absolut begeistert von den Ideen. Gemeinsam mit unserem Fachdienstleiter Torsten Stamm haben wir unsere Vorstellungen von einem urbanen Viertel mit Schule, Kita sowie



Prof. Johannes Kister präsentierte seine Pläne anhand eines Modells. © kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

Gastronomie beschrieben und diese Umsetzung ist einfach eine Klasse für sich. Dieses Quartier ist eine große Chance für Bedburg“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

„Wir bekommen hier in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und zum Bahnhof ein neues Wohnquartier in einer sehr zeitgemäßen und zukunftsweisenden Form. Der Umstand, dass diese Planungen uns jetzt präsentiert werden, zeigt, dass die Stadt Bedburg auf der Landkarte der Investoren angekommen ist und unsere Strategie des Wachstums mit Augenmaß und mit Qualität gut angenommen wird. Ich freue mich, dass die erste Reaktion der Ausschussmitglieder so positiv war und es wird spannend, weiter gemeinsam an diesem Projekt zu arbeiten.“

Bedburg als Teil der Zukunft von Städtebau

Energetisch auf neuestem Standard sollen die Einrichtungen in dem Quartier über alternative Versorgungs- und Entsorgungsmöglichkeiten verfügen, die 3.000 bis 4.000 Menschen in den Haushalten in diesem Quartier versorgt.

„Wenn über die Zukunft von Städtebau in den nächsten Jahren gesprochen wird, wird Bedburg zu nennen sein. Eine „neue Stadt“ ist niemals ohne Geschichte denkbar; eine „neue Stadt“ setzt auf die Qualität der öffentlichen Räume, die Einbeziehung von Natur, materielle und energetische Nachhaltigkeit sowie eine soziale Vielfalt. Der

Anspruch, Maßstäbe zu setzen, ist ein lohnendes Ziel“, so Prof. Johannes Kister.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14. November 2017 wurden die Pläne durch Prof. Johannes Kister anhand einer Modell-Präsentation erstmals öffentlich vorgestellt und erörtert. Wenn diese Idee eine politische Mehrheit im Stadtrat findet, wird in einem nächsten Schritt ein Bebauungsplan entwickelt und der Flächennutzungsplan der Stadt Bedburg angepasst. Dies könnte bereits Anfang 2018 erfolgen.

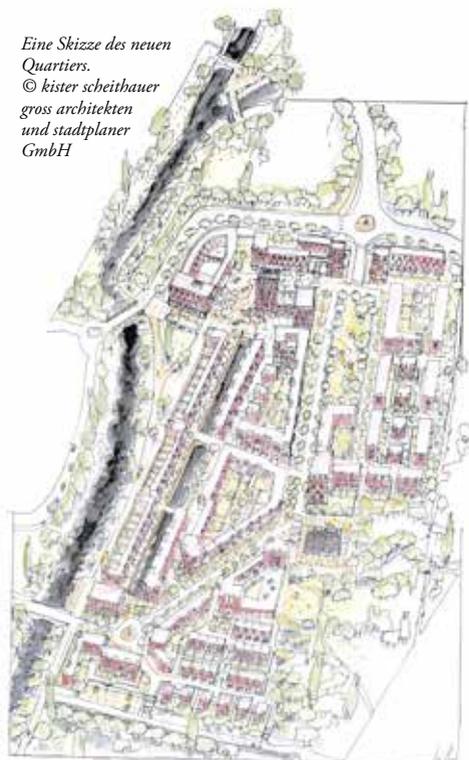
Hintergrund:

Am 1. August 1883 wurde die Zuckerfabrik Bedburg gegründet. Am 18. Mai 1995 schloss sich die Zuckerfabrik Bedburg mit der Zuckerfabrik Jülich zu einem neuen Unternehmen zusammen, woraufhin der Standort Bedburg am 31. März 1997 geschlossen wurde.

Zuletzt waren hier, am Rande der Bedburger Innenstadt und direkt benachbart zur Erft, noch 127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das insgesamt rund 30 ha große Gelände östlich der Erft auf Höhe des REAL SB-Warenhauses, welches zur aktiven Zeit der Zuckerfabrik als Lagerfläche für Zuckerrüben genutzt wurde, liegt seitdem brach.

Zwischenzeitlich waren diverse Ideen zur Nachnutzung erörtert worden, darunter ein Wohngebiet oder ein Solarpark. Nachdem der aktuelle Eigentü-

Eine Skizze des neuen Quartiers.
© kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH



mer des Großteils der vakanten Flächen nunmehr weitere Untersuchungen zur Tragfähigkeit des Baugrunds erarbeitet hat, wurde jetzt durch das Architektur- und Stadtplanungsbüro „kister scheithauer gross“ das o.g. städtebauliche Konzept erarbeitet, welches auch die Flächen berücksichtigt, die im Besitz der Stadt Bedburg befindlich sind.

Prof. Johannes Kister:

Johannes Kister (1956 in Stuttgart geboren) studierte Architektur an der RWTH Aachen bei Prof. Gottfried Böhm. 1988 gründete er die Architektengemeinschaft kister scheithauer gross. Seit 1994 ist Kister Professor für Entwerfen und Baukonstruktion an der Hochschule Anhalt (FH) am Bauhaus Dessau. Zudem ist er Mitautor und Redaktionsmitglied der Neufertschen Bauentwurfslehre. Kister wirkte als Beirat des Deutschen Architekturmuseums DAM Frankfurt am Main. Seit 2016 ist er Mitglied des neuen Gestaltungsbeirats der Stadt Stuttgart und seit 2012 Mitglied der Fördergesellschaft Deutsches Institut für Stadtbaukunst. 2016 wurde er in die Arbeitsgruppe „Standards im Bauwesen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit berufen.



Der Lageplan des neuen Quartiers.

© kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg):

ksg stehen seit 25 Jahren für den intensiven Dialog von Ort und Typologie. Aus diesem übergeordneten Kontext planen und realisieren die Architekten, Stadtplaner und Innenarchitekten von ksg aus abstrakten Visionen konkrete Bauskulpturen – vom städtebaulichen Masterplan bis hin zum Interior Design. Zurzeit arbeiten ksg an den Standorten Köln und Leipzig mit einem Team von über 75 Mitarbeitern. Beispielhafte Projekte der Bürogeschichte bilden die Doppelkirche in Freiburg, das „Siebengebirge“ in Köln, der Campus 2000 in Dessau, das Händelhaus-Karree in Halle/Saale, die neue Synagoge in Ulm oder der Masterplan für das Gerling-Areal in Köln.



Wir verknüpfen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit einem neuen Quartier in Bedburg

Ich gebe es gerne zu: Bislang habe ich es nur in den Nachrichten und Dokumentationen im Fernsehen gesehen, wenn ein Stararchitekt seine Ideen für ein neues Stadtviertel präsentiert oder dafür ausgezeichnet wird – und ich war immer sehr beeindruckt, was alles möglich ist. Sie können sich also vorstellen, wie überrascht ich war, als mir der international bekannte Kölner Architekt Professor Johannes Kister in meinem Büro seine Pläne für ein neues Quartier vorgestellt hat.

Nicht für irgendwo in der Welt, nicht für irgendeine Großstadt, sondern für ein neues urbanes Viertel hier, bei uns in Bedburg. Geplant nach modernstem Standard, mit viel Liebe zum Detail und so gestaltet, dass es sich auch als neues Quartier gut in unsere Stadt einfügt.

Seit der ersten Sekunde bin ich begeistert: eine moderne, lebendige und charmante Siedlung auf dem Gelände der alten Zuckerfabrik, wie sie auch in jeder Großstadt der Welt stehen könnte. Viel bezahlbarer Wohnraum, kombiniert mit Eigenheimen für alle Ansprüche. Mit viel Grün, der Erft und weiteren Wasserstraßen als Teil der Anlage. Bis zu 4.000 Menschen können in diesem neuen Quartier leben und deshalb sind gleich eine neue Kita, ein neuer Grundschulstandort, ein Hotel, Restaurants und Spielplätze mit eingeplant. 30 Hektar Land, das seit 1997 brachliegt, kann zukunftsweisend erschlossen werden und auch der nachhaltige Erhalt von viel Natur ist Teil des Konzepts.

Der Enthusiasmus für das Quartier ist das eine, für mich gibt es aber noch viele weitere Gründe, die eine solche Entwicklung erstrebenswert machen: Ein solches Projekt macht klar, dass Bedburg immer interessanter für neue Einwohner und für neue Investoren wird. Das bedeutet, wir können weiter in unsere Infrastruktur wie in Kitas, Schulen und andere Einrichtungen investieren, weil die Menschen nicht aus Bedburg fortziehen, wie es in anderen Regionen passiert, sondern weil Bedburg mehr und mehr Aufmerksamkeit auf sich zieht. Das ist auch für Unternehmen wichtig, wenn sie sich hier ansiedeln oder expandieren wollen. Damit bleiben Arbeitsplätze in Bedburg und es kommen neue hinzu.

Unsere Stadt wächst und wird dabei immer spannender. Ich wünsche mir, dass Sie sich ebenfalls für die Pläne begeistern können und bin gespannt auf Ihre Meinung!

Herzliche Grüße

Sascha Solbach

Ihr Sascha Solbach
Bürgermeister

Bebber Alaaf! Bedburg hat ein neues Dreigestirn

Mit großer Vorfreude auf die fünfte Jahreszeit kamen am 10. November 2017 die Karnevalsgesellschaften sowie viele Jecken im Rittersaal auf Schloss Bedburg zur Vorstellung des designierten neuen Bedburger Dreigestirns zusammen. Die zweitjüngsten Tollitäten in der Geschichte der Stadt entstammen in der Session 2017/18 aus den Reihen der K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V.

Für eine jecke Stimmung sorgten an diesem Abend darüber hinaus unter anderem auch die Kölner Bands „Domstürmer“ und „Paveier“ sowie Marita Köllner, Et Klimpermännche, die Ehrengarde der Ritter „Em Ulk“ sowie die BNZ, die die Veranstaltung eröffnete. Eine Delegation der Bedburger Patenstadt Vetschau mit ihrem Bürgermeister Bengt Kanzler war angereist, um den „Karneval in Bebbber“ live mitzuerleben.



© Rene Schiffer Fotografie | www.reneschiffer.de

Gemeinsam mit Prinzenführer Heinz-Willi Weckop präsentierte Bürgermeister Sascha Solbach dem Publikum Prinz Christoph I. (Christoph Pesch), Seine Deftigkeit Bauer Piddy (Patrick Meier) sowie Ihre Lieblichkeit Jungfrau Maria (Markus Breuer). Zuvor hatte er zusammen mit Wolfgang Titzer, dem 1. Vorsitzenden des Festkomitees Bedburger Karneval, bereits das alte Dreigestirn um Prinz Norbert I. (Norbert Walter), Bauer Marco (Marco Bartels) und Jungfrau Gebhardine (Gebhard Müller) sowie Prinzenführer Wolfgang Correnz verabschiedet.

Impressionen der Proklamation des Bedburger Dreigestirns.



PROKLAMATION AM 17. NOVEMBER 2017

Die offizielle Proklamation des designierten Dreigestirns fand am 17. November 2017 im Festzelt auf dem Schlossparkplatz statt. Unter tobendem Beifall von über 1.000 Gästen zog das Dreigestirn – erstmals im Ornat – bei bester Laune auf die Bühne und sorgte sogar für eine Gesangseinlage. Gemeinsam freue man sich auf eine unvergessliche Session, erklärten die Tollitäten.



Die Verabschiedung des alten Dreigestirns (1. Reihe v. l.): Bürgermeister Sascha Solbach, Gebhard Müller, Norbert Walter, Wolfgang Correnz und Wolfgang Titzer.



Der Musikzug der Bedburger Ritter sorgte im Rittersaal für das musikalische Programm.

Noch ohne Ornat, dafür im feinen Anzug präsentierte sich das neue Dreigestirn um Jungfrau Maria, Prinz Christoph I. und Bauer Piddy dem Publikum, dabei stets an ihrer Seite, Prinzenführer Heinz-Willi Weckop (v. l.).



Bereits einen Tag später, am 18. November 2017, luden die Bedburger Ritter mit „80 Jahre Ritter – Die Party“ erneut zur Feier ins Festzelt ein. Nun freuen sie sich auf ihre großen Sitzungen am 28. Januar und 04. Februar 2018, zu denen sie alle Karnevalisten herzlich einladen.

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.bedburger-ritter.de.

Der Karneval ist ein Spiegelbild der Gesellschaft



Seit 80 Jahren lebt die K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ den Karneval mit Leidenschaft. Ganz klar, dass im Jubiläumsjahr nichts anderes als ein „blaues“ Dreigestirn in Frage kam.

Mit Prinz Christoph I., Bauer Piddy und Jungfrau Maria fand sich zugleich das zweitjüngste in der Geschichte Bedburgs, das trotz frischer

Ideen jede Menge Traditionsbewusstsein mitbringt. Im Vorfeld der Proklamation, die am 17. November 2017 stattfand, nahmen sich das Dreigestirn und Prinzenführer Heinz-Willi Weckop Zeit für ein Interview. Den Anfang macht in dieser Ausgabe der Bedburger Nachrichten Christoph Pesch alias Prinz Christoph I.

Stadt Bedburg (SB): Verraten Sie uns doch zunächst etwas über sich!

Prinz Christoph I. (PC I.): Ich habe 1986 das Licht der Welt erblickt. 31 Jahre später bin ich als Vermögensberater bei der Kreissparkasse Köln in Bedburg tätig und so auch beruflich mit meiner Heimatstadt verbunden. Verheiratet bin ich nicht, aber glücklich mit meiner Freundin Laura liiert. Zu den Rittern kam ich vor genau zehn Jahren durch meinen Cousin und Freunde aus der 3. Mannschaft vom SC Borussia Kaster-Königshoven. Seit sechs Jahren bin ich durch mein Amt als Schatzmeister nun im geschäftsführenden Vorstand, seit drei Jahren als Kommandant für die Ehrengarde verantwortlich.

SB: Was hat Sie dazu bewogen, Prinz zu werden?

PC I.: Als Bauer Piddy, also Patrick Meier, vor vier Jahren mit einem Kölsch und der Idee, das Dreigestirn 2017/18 zu stellen, auf mich zukam, war ich direkt Feuer und Flamme. Auch Markus Breuer, nun Jungfrau Maria, war sofort dabei. Für jeden Karnevalisten ist es das Größte, einmal Prinz in seiner Stadt zu sein.

SB: Welche Aufgaben haben Sie als Prinz?

PC I.: Strumpfhosen tragen, lächeln und Orden verteilen! (lacht herzlich) So einfach ist es dann doch nicht. Neben den repräsentativen Aufgaben stehen für mich die Vermittlung von Spaß an d'r Freud und die Bewahrung des traditionellen Karnevals im Vordergrund. Ich möchte genau dieses ehrenvolle

INTERVIEW MIT PRINZ CHRISTOPH I.



Christoph Pesch ist davon überzeugt, dass sein Leben ohne den Karneval deutlich langweiliger und farbloser wäre.

Brauchtum, das bereits viele Generationen vor uns gepflegt haben, weiter fortsetzen.

SB: Welche Eigenschaften bringen Sie für Ihre Rolle als Prinz mit?

PC I.: Die Lust auf Karneval, das Bewusstsein für alte Rituale und das Glück, mit Lampenfieber umgehen zu können. Als Kommandant konnte ich im Reden auf der Bühne schon einige Erfahrung sammeln, die mir nun hilft.

SB: Welche Akzente wollen Sie während der Session setzen?

PC I.: Der Karneval ist ein Spiegelbild der Gesellschaft, auch er verändert sich. Das Brauchtum rückt immer mehr in den Hintergrund, der Vereinsnachwuchs fehlt und kaum jemand möchte Vorstandsarbeit leisten – das merkt man auch in Bedburg. Die Menschen können nicht mehr vom stressigen Alltag abschalten und verbringen ihre Freizeit eher im Internet oder mit dem Smartphone. Wir möchten anderen zeigen, wie viel Spaß der Karneval macht und wie man mit Feiern in der Gemeinschaft seine Freizeit so richtig genießen kann.

SB: Auf welchem Moment in der Session freuen Sie sich am meisten und warum?

PC I.: Das Gefühl, das ich haben werde, wenn ich bei der Proklamation zum ersten Mal im Ornat einziehe und realisiere, dass über 1.000 Besucher für uns gekommen sind, wird unbeschreiblich sein. Ich freue mich aber auch auf Momente der Begegnungen, die für mich nicht alltäglich sind – zum Beispiel in Kindergärten, Altenheimen und Krankenhäusern. Ich möchte jeden Augenblick im Ornat zu etwas Besonderem machen.

SB: Wie sollen die Menschen das Dreigestirn nach der Session in Erinnerung behalten?

PC I.: Wir wollen traditionsbewusst auftreten und das Brauchtum in unserer Vaterstadt fördern. Gleichzeitig möchten wir mit den Jecken einfach Spaß haben und mit Überraschungen und neuen Ideen frischen Wind in den Karneval bringen. Somit sollen die Bedburger uns als lustiges und unvergessliches Dreigestirn in Erinnerung behalten.

Ein Laptopwagen und Notebooks für die Grundschule Kirchherten

Mitten im Schulhalbjahr hat die Grundschule in Kirchherten Zuwachs bekommen – einen Laptopwagen mit 13 Notebooks. Die Klasse 2b nutzte ihre Chance und probierte diese am 16. November 2017 direkt aus. Mit dabei waren auch Schulleiterin Claudia Neiß, Bürgermeister Sascha Solbach, Ortsbürgermeister Dieter Koehl, Fachdienstleiter „Schule, Bildung und Jugend“ Klaus Brunken sowie Fachdienstleiterin „Personal“ Doris Stolz.

Die Kinder können mit den Geräten die Lernsoftware „Lernwerkstatt“, „Blitzrechnen“ und „Denken und Rechnen Klassen 1-4“ sowie Online-Lernportale nutzen. Während sie arbeiten, kann die Lehrkraft mithilfe der Monitoring-Software „Veyon“ alle Notebooks betrachten, steuern oder sperren. Der abschließbare Laptopwagen garantiert einen einfachen Transport und aufgrund integrierter Steckdosen das Aufladen der Notebook-Akkus.

„Wir freuen uns sehr über den Laptopwagen und die Notebooks. Der Computer spielt eine große Rolle im Leben der Kinder, mit dieser Anschaffung knüpfen wir an ihre Lebenswelt an. Mit den Geräten können wir neben dem Unterrichtsstoff auch IT-Kenntnisse vermitteln, die für die Zukunft der Kinder wichtig sind“, erklärt Schulleiterin Claudia Neiß.

„Mit den neuen Anschaffungen lernen die Kinder mit und über Medien. Sie setzen sich mit fachlichen Inhalten auseinander und lernen das Internet als Plattform zur Informationsbeschaffung kennen. Gleichzeitig werden sie im sachgerechten, selbstbestimmten und verantwortlichen Umgang mit ihnen geschult. So wissen sie zukünftig, Medien kompetent einzusetzen“, sagt Bürgermeister Sascha Solbach.

Im Rahmen des aktuellen Medienkonzeptes der Stadt Bedburg war für die Grundschule zunächst ein eigener Computerraum vorgesehen. Aufgrund der räumlichen Situation entschied man sich für einen Laptopwagen als Alternative.

Schulleiterin Claudia Neiß und Bürgermeister Sascha Solbach erkundeten die Notebooks gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern.



„COP23“-Delegation zu Besuch in Bedburg

Ihre Tagesexkursion „Auftrieb für die Energiewende aus NRW“ führte eine internationale Delegation der UN-Weltklimakonferenz „COP23“ am 14. November 2017 unter anderem ins Schloss Bedburg. Gemeinsam mit Ralf Schürkamp, Leiter Onshore Wind Energy Deutschland bei Innogy SE diskutierte Bürgermeister Sascha Solbach

mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über den Windpark auf der Königshovener Höhe, den Einfluss des Tagebaus auf die Region, den Strukturwandel und die Perspektive für die Gegend. Das größte Klimaprojekt im Kreis stieß dabei auf enormes Interesse, vor allem bei Teilnehmenden aus Südostasien.



Bürgermeister Sascha Solbach informiert über den Windpark auf der Königshovener Höhe. © EnergieAgentur.NRW

„Es war ein interessanter Dialog, der mir gezeigt hat, dass es auch für Menschen anderer Kontinente klar ist, dass eine Energiewende auch eine soziale Komponente hat und Brüche immer die schlechteste Alternative sind. Die Beiträge aus China, Madagaskar und Indien waren spannend und weitblickend. Für unsere Region gilt es in den kommenden



Aus 20 Ländern kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Exkursion, darunter Madagaskar, Sri Lanka und Japan. © EnergieAgentur.NRW

Jahren, eine Balance zu finden. Das eine tun, ohne das andere zu lassen“, so Bürgermeister Solbach. Für die Delegation ging es anschließend zum Windpark und Tagebau Garzweiler.

Eröffnung des Integrations- und Stadtteilbüros „0-19“

Zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung, Ehrenamtliche, Flüchtlinge sowie Anwohnerinnen und Anwohner kamen am 14. November 2017 zur feierlichen Eröffnung des neuen Stadtteil- und Integrationsbüros „0-19“ in die dafür namensgebende Offenbachstraße 19, um die Arbeit des Teams Integration der Stadtverwaltung näher kennenzulernen.

Das „0-19“ ist bereits seit März dieses Jahres Anlaufstelle für Flüchtlinge, die das Beratungsangebot des Teams jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr aufsuchen können. Auch einige Anwohnerinnen und Anwohner sowie Ehrenamtliche nutzen die Räumlichkeiten, unter anderem für den von ihnen organisierten Deutschkurs. Möglich wurde die Einrichtung der Anlaufstelle durch eine Förderung des Landes im Rahmen des „KOMM-AN“-Programms zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe.

Ob Spielenachmittag oder gemeinsamer Kochabend, wer sich im „0-19“ einbringen und Veranstaltungen organisieren möchte, kann sich gerne an Frau Hundhausen (02272 - 402 554, a.hundhausen@bedburg.de) und Frau Wirtz (02272 - 402 553, a.wirtz@bedburg.de) vom Team Integration wenden.



Bürgermeister Sascha Solbach und das Team Integration freuen sich über eine rege Nutzung des „0-19“.

Bundesweiter Vorlesetag in Bedburg



Impressionen des Bundesweiten Vorlesetages.

Bereits zum 14. Mal fand am 17. November 2017 der Bundesweite Vorlesetag statt. Auch Bürgermeister Sascha Solbach, seine Allgemeine Vertreterin Sibille Brabender-Lipej und Pfarrer Gebhard Müller wurden zu mitreißenden Vorlesern.

Bürgermeister Solbach begeisterte die kleinen Zuhörer im Montessori Kinderhaus in Kirchherten und der Anton-Heinen-Schule in Kirdorf, wo auch Pfarrer Müller vorlas, mit den Büchern „Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?“ und „Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben“. Frau Brabender-Lipej besuchte die AWO Kindertagesstätte „Pustebume“ in Lipp mit der Geschichte „Der größte Schatz der Welt“.



Gynäkologische Sprechstunde am St. Hubertus-Stift



Krankenhaus
St. Hubertus-Stift GmbH

Brustkrebs ist mit etwa 30 Prozent die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Davon haben heutzutage gut 90 Prozent und mehr eine Chance auf Heilung, vorausgesetzt, der Krebs wird frühzeitig erkannt, weiß Dr. med. Clemens Stock, Chefarzt der Abteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe am Frechener St.-Katharinen-Hospital sowie Leiter des OP-Standes am Frechen des Brustzentrums Köln/Frechen. Hier ist man umfassend mit der Universitätsklinik Köln und der Mammographie-Screening-Einheit Köln/Bergheim vernetzt. Alle Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten am St.-Katharinen-Hospital sind auf hohem Niveau verfügbar.

Davon sollen nun auch Patientinnen im ländlichen Raum über Frechen hinaus noch leichter profitieren können. Mit Sprechstunden und Präsenz am Krankenhaus St. Hubertus-Stift Bedburg will Dr. Stock mit seinem Team die Wege für Betroffene abermals verkürzen. **So wird es**

ab Januar 2018 immer freitags von 13:00 bis 15:00 Uhr eine gynäkologische Sprechstunde auf Station 4 des Bedburger Krankenhauses geben. Folgende Untersuchungen werden dort angeboten:

- Abklärung von Brustbefunden mit Brustultraschall bis hin zu Gewebeproben in Lokalanästhesie
- Untersuchungen bei Senkungs- und Inkontinenzleiden
- Untersuchungen bei geplanten Operationen (zum Beispiel Bauchspiegelungen, Gebärmutterentfernungen, etc.)
- Zweitmeinungen und Beratungen

Eine Überweisung durch den niedergelassenen Frauenarzt ist immer erforderlich. Die Untersuchungen finden nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Termine für die

Sprechstunde in Bedburg erhalten Sie über das Sekretariat der Gynäkologie in Frechen (02234 - 502 10110, gynaekologie@khs-frechen.de). Abklärungen und Untersuchungen, die darüber hinaus nicht in Bedburg vorgenommen werden können, werden am Hauptstandort in Frechen durchgeführt.

Das St.-Katharinen-Hospital Frechen weist auf folgende kostenlose Veranstaltung hin und lädt alle Interessierten dazu herzlich ein:

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 18:00 Uhr, St.-Katharinen-Hospital, Konferenzraum im UG, Kapellenstr. 1-5, 50226 Frechen: „*Medikamentöse Behandlung von Brustkrebs: Neue Substanzen – neue Chancen*“. Anschließend steht Dr. Stock zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Tourismuskonzept Bedburg - neue Bänke am Kasterer See

Das Tourismuskonzept der Stadt Bedburg wurde im März zur Umsetzung durch die städtischen Gremien freigegeben. Als erste Maßnahmen wurden unter anderem die touristischen Seiten des städtischen Internetauftritts sowohl optisch als auch inhaltlich neu aufgestellt.

Für ausländische Gäste besonders interessant ist ein neu installiertes Übersetzungstool, welches sämtliche Inhalte – nicht nur die touristischen – in alle gängigen Sprachen übersetzt. Hierbei war

der Stadt Bedburg die Barrierefreiheit besonders wichtig: So kann man sich die Inhalte auch in der gewünschten Sprache vorlesen lassen.

Das Tourismuskonzept beinhaltet ebenfalls die Umsetzung von infrastrukturellen Maßnahmen. So wurden jetzt im Naherholungsgebiet rund um den Kasterer See auf den Hauptwanderwegen – unterhalb des Wolfgangsstiegs sowie direkt an der Spitze des Kasterer Sees – neue Bänke aufgestellt, an denen Wanderer oder Besucher nun

verweilen und die Natur sowie die Tierwelt am See genießen und beobachten können.

Ein Besuch des historischen Ortskerns mit angeschlossenem Naherholungsgebiet lohnt sich jetzt erst recht: Denn gerade in den Herbsttagen versprühen Alt-Kaster und der Kasterer See einen besonderen Charme. Eine Fotostrecke mit aktuellen Herbstimpressionen ist auf www.bedburg.de unter der Rubrik Tourismus – Bedburg entdecken – eingestellt.

Als weitere Maßnahme steht nun die Aktualisierung des Wegeleitsystems – hier insbesondere des Werwolf-Wanderweges – auf dem Programm. Hierbei sollen unter anderem auch neue QR-Codes implementiert werden.



Mitarbeiter der Stadt beim Aufstellen einer neuen Bank.



Impression vom Kasterer See.



Zur Autorin: Widad Salloum wurde am 01. März 1969 geboren. Sie stammt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie eine regelmäßige Kolumne, in der sie aus ihrer Perspektive berichtet.

Einige Deutsche mögen sich bei der Begrüßung syrischer Flüchtlinge an die Ereignisse von 1944/45 erinnern haben, als rund zwölf Millionen Menschen aus dem östlichen Gebiet des NS-Reiches zu Fuß vor der anrückenden sowjetischen Armee flohen. Eine schmerzliche Erinnerung, die jedoch zeigt, dass sich das Leid und die Tragödien der Menschen oft ähneln – nur kann niemand wissen, wann und wo sie passieren.

Es scheint, als könnten oder wollten sich einige nicht an diese Zeit erinnern, schließlich forderte die AfD die Bundesregierung auf, Flüchtlinge in die sicheren Gebiete Syriens zurückzuschicken. Und obwohl viele Syrer gerne wieder in ihrer Heimat wären, stellt sich die Frage, ob es dort wirklich sichere Gegenden gibt. Klar, die von der syrischen Regierung kontrollierten Bereiche werden nicht bombardiert, man schadet sich ja nicht selbst. Aber wie könnten Tausende von

jungen Syrern – Loyalisten oder Regimegegner –, die vor der Wehrpflicht geflohen sind, die ihnen in einem Krieg, der nicht der Verteidigung des Landes, sondern des Regimes und seiner Familie gilt und den Tod bedeutet hätte, zurückkehren? Wohin würden Hunderttausende Syrer gehen, die das Regime ablehnen?

Wenn die Erde verengt ist

In Gebiete, die unter dem Vorwand der Bekämpfung des Terrorismus von Assads Luftwaffe und russischen Flugzeugen bombardiert werden? Oder in Gegenden, in denen bewaffnete Grup-

pen Zivilisten als menschliche Schutzschilde nehmen, um ihre Interessen zu sichern? In Gebiete, die von der Regierung umlagert werden und in denen Zivilisten weder Essen noch Medizin bekommen? Erst vor wenigen Tagen haben die Vereinten Nationen gefordert, 400.000 Menschen zu evakuieren, die vollkommen in der Falle sitzen. Und das in der Umgebung der Hauptstadt Damaskus, nur wenige Kilometer vom Palast von Baschar al-Assad entfernt. Waffen können dorthin einfach geliefert werden, aber Kinder bekommen keine Medikamente oder Milch.

حين تضيق الأرض

ربما تذكر بعض الألمان وهم يرحبون باللاجئين السوريين أحداث خريف 1944-1945 أثناء نزوح ما يقارب اثنا عشر مليون شخص من شرق أراضي الرايخ النازي سيراً على الأقدام في أجواء مأساوية هرباً من تقدم الجيش السوفياتي، ولا بد أنهم تذكروا المليونى شخص الذين ماتوا حينها برداً وجوعاً، هي ذكرى جد مؤلمة ولكنها خير دليل على أن الآم ومآسي الشعوب غالباً ما تتشابه، و أن التاريخ السبى غالباً ما يُعيد نفسه ولا احد يعلم متى وأين؟! ولكن يبدو ان البعض لم يتذكر او لم يرغب ان يتذكر، بدليل ان "حزب البديل من أجل المانيا" يطالب الحكومة الألمانية بالتواصل مع النظام السوري لإعادة اللاجئين الى المناطق الآمنة، بعد انحسار الحرب. قد تكون العودة مطلب الكثير من السوريين، ولكن هل هناك مناطق آمنة على أرض الواقع؟

فالمناطق التي تسيطر عليها الحكومة السورية مناطق لا تتعرض للقصف لأن النظام بطبيعة الحال لن يقصف المناطق التي تواليه والتي يحيا هو فيها، فإن افترضنا ان البعض ليست لديه مشكلة مع هذا النظام و يستطيع العودة الى تلك المناطق، فكيف سيعود الاف الشباب السوريين (موالين ومعارضين) اللاجئين في أوروبا و دول الجوار، و الذين هربوا من الخدمة العسكرية الإلزامية في قوات النظام، حيث الموت محتم في حرب ليست دفاعاً عن وطن بل دفاعاً عن نظام وعائلة.

والى أين ستعود مئات الآلاف من السوريين المعارضين للنظام؟! الى المناطق التي يقصفها طيران الأسد بالبراميل المتفجرة، وتقفصها الطائرات الروسية بشتى انواع الأسلحة، بحجة محاربة الارهاب، أم الى المناطق التي تتخذ الجماعات المسلحة فيها من المدنيين دروعاً بشرية لتأمين مصالحها، والتي غالباً ما تكون متلائمة ومتوافقة مع مصالح نظام الأسد، ام الى المناطق التي تحاصرها الحكومة مانعة عنها الغذاء والدواء وكل أسباب الحياة، ألم تطالب الأمم المتحدة منذ أيام قليلة بإجلاء اربعمائة ألف شخص محاصرين تماماً و يواجهون كارثة كاملة في مناطق بمحيط العاصمة "دمشق"، مناطق لا تبعد سوى كيلو مترات قليلة عن قصر بشار الأسد، حيث يصلها السلاح بكل بساطة وتُمنع عنها حبة دواء او علبة حليب للأطفال.

EINKAUFEN in BEDBURG



Schreib' deine Wünsche auf und lass dich beschenken...

Alle Jahre wieder grübeln wir über dieselbe Frage: Mit welchem Geschenk kann ich meinen Lieben zu Weihnachten eine Freude bereiten? Vielleicht mit Socken? Zu unpersönlich. Oder mit etwas für den Haushalt? Da hat man ja doch meist schon alles. Und wie wäre es mit Parfüm? Da kann man schnell daneben liegen.

Pünktlich zur Adventszeit haben sich die teilnehmenden Händler, Dienstleister und Gastronomen des Online-Marktplatzes www.Einkaufen-in-Bedburg.de etwas Besonderes für ihre Kundinnen und Kunden einfallen lassen und damit die perfekte Lösung – **die Geschenktippkarte aus Bedburg für Bedburg.**

Sie oder Ihre Lieben haben die Augen schon lange auf ein oder mehrere

Produkte der lokalen „Einkaufen in Bedburg“-Teilnehmer geworfen? Dann nutzen Sie die Geschenktippkarte, notieren Sie auf dieser Ihren Namen, das Geschenk und in welchem Geschäft man dieses bekommt und reichen Sie diese an Ihre Lieben weiter – so bekommen Sie dieses Jahr ganz sicher nicht das falsche Geschenk.

Die Geschenktippkarte sowie eine „Einkaufen in Bedburg“-Weihnachtskarte können Sie dieser Ausgabe der Bedburger Nachrichten entnehmen. Ab sofort liegen beide Karten in allen „Einkaufen in Bedburg“-Geschäften sowie in den Rathäusern der Stadt Bedburg kostenlos aus.





Dienstjubiläum bei der Stadt Bedburg

Hans-Georg Duell (2.v.r.) blickt auf eine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurück. Als Arbeiter in der Straßenkolonne des Bauhofs der Stadt Bedburg begann alles, mittlerweile kümmert er sich um die Unterhaltung und Wartung der örtlichen Kinderspielplätze. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 08. November 2017 gratulierten die Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters Sibille Brabender-Lipej (2.v.l.), der stellvertretende Fachdienstleiter Personal Alexander Koehl (r.) sowie Birger Vebstedt, Leiter des städtischen Bauhofs (l.) dem Kollegen persönlich und bedankten sich für die geleistete Arbeit.

Demenz darf kein Tabu sein

4. DEMENZWOCHE IM RHEIN-ERFT-KREIS

Der Rhein-Erft-Kreis veranstaltet unter dem Untertitel „Demenz & Kultur“ vom 21. bis zum 28. April 2018 in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland die 4. Demenzwoche im Kreisgebiet. In dieser spielt der Bereich „Kunst“ mit all seinen Facetten eine entscheidende Rolle.

Künstlerinnen und Künstler, kreisangehörige Städte, stationäre Pflegeeinrichtungen, Tagespflegen, Vereine, Initiativen u.v.a. haben die Möglichkeit, Veranstaltungen und Programmpunkte in den Kategorien „Hilfen und Angebote“, „Information und Schulung“, „Kultur und Gesellschaft“, „Leben und Wohnen“ sowie „Medizin und Forschung“ anzumelden. Ausdrücklich begrüßt werden Angebote, die Menschen mit demenziellen Veränderungen teilhaben lassen.

Anmeldung und Kontakt:

pflege@rhein-erft-kreis.de, 02271 - 83 15 173

Die 4. Demenzwoche startet mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung am Samstag, dem 21. April 2018 um 10:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreistags- und Kulturgebäudes (Willy-Brandt-Platz 1) in Bergheim. Den Abschluss der Veranstaltungswoche bildet der Ball „Wir tanzen wieder“ für Menschen mit und ohne Demenz am Samstag, dem 28. April 2018 von 14:30 bis 16:30 Uhr im Schloss Paffendorf.

Das ausführliche Online-Programm inkl. aller Angebote erscheint voraussichtlich in der ersten Kalenderwoche des Jahres 2018. Weitere Informationen: www.rhein-erft-kreis.de/demenzwoche

Gleichstellungsbeauftragte im Kreis trauern um Edith Abel

Mit großer Bestürzung und Betroffenheit haben die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis die Nachricht vom Tod ihrer Kollegin Edith Abel aufgenommen.

Edith Abel war als Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Frauenbüros der Stadt Erftstadt langjähriges Mitglied der Gleichstellungskonferenz Rhein-Erft, ehemals Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis.

Mehr als 20 Jahre hat sie mit ihrer zuverlässigen und pflichtbewussten Art, verbunden mit großem Engagement und Kompetenz, wesentliche Impulse gesetzt in der Arbeit für und mit Frauen, nicht nur in Erftstadt, sondern weit über die kommunalen Grenzen hinaus.

Der Austausch, die politische Positionierung und die Vernetzung von frauenpolitisch Tätigen auf Bundes- und Landesebene waren ihr ebenso ein ständiges Anliegen wie ihr konkretes Engagement vor Ort als Anlaufstelle, Klärungs- und Beratungsinstanz für Frauen und Mädchen.

Sie war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die konsequent nach ihren Überzeugungen gelebt und gearbeitet hat. Mit ihr verlieren zahlreiche frauenpolitische Netzwerke, soziale Initiativen und Arbeitskreise im Rhein-Erft-Kreis und nicht zuletzt die Gleichstellungskonferenz Rhein-Erft eine wertvolle, kompetente und liebenswerte Mitgestalterin.

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Stadtentwicklungsausschuss 14.11.2017

Baugebiet Sonnenfeld – Vorbereitungen für den Bau der Erschließungsstraßen laufen

Mit der Empfehlung zur Fassung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan für das so genannte „Sonnenfeld“ wurde das Verfahren zur Schaffung des verbindlichen Planungsrechtes für dieses neue Baugebiet vorbereitet. Der Beschluss wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Rates gefasst. Parallel laufen bereits jetzt die Vorarbeiten für den Bau der Erschließungsstraßen und der Lärmschutzanlagen zum benachbarten „Monte Mare“ sowie zur L 279 und die so genannte Prospektion, also die Suche nach möglichen denkmalwürdigen Funden im Boden. Nachdem diese Vorbereitungen abgeschlossen sind, kann voraussichtlich im Frühjahr 2018 mit der Erschließung des Gebietes begonnen werden.

Bedburger Mitte – Stand des Bieterverfahrens

Um das im Besitz der Stadt Bedburg befindliche Objekt des ehemaligen „TOOM-Marktes“ in der

Weihnachtspäckchen-Aktion 2017

Machen Sie bedürftigen Familien, Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Bedburg zu Weihnachten eine besondere Freude und nehmen Sie an der Weihnachtspäckchen-Aktion der Bedburger Tafel teil. Packen Sie ein offenes Päckchen mit haltbaren, leckeren Lebensmitteln und dekorieren Sie diese festlich.

Annahme der Päckchen: Mittwoch, 13. Dezember 2017 von 10:00 bis 18:00 Uhr, Schützenhaus (früher Notkirche) in der Augustinerallee

Ausgabe der Päckchen: Donnerstag, 14. Dezember 2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr, Schützenhaus (früher Notkirche) in der Augustinerallee



Bedburger Innenstadt einer möglichst zügigen und innenstadtzuträglichen Nachnutzung zuführen zu können, soll die Immobilie samt umliegender Frei- und Verkehrsflächen über den Weg eines so genannten Bieterverfahrens an einen Investor veräußert werden.

Die vorliegenden und in die Wertung einfließenden Angebote werden nun, gemäß der vom Rat der Stadt Bedburg beschlossenen Bewertungsmatrix, vorgeprüft. Anschließend wird ein Fachgremium, in dem sowohl politische Vertreter wie auch Experten aus Einzelhandel, Stadt- und Verkehrsplanung sowie für die Gestaltung öffentlicher Plätze und Räume vertreten sind, tagen und die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Immobilie vorbereiten. Diese soll dann in der Ratssitzung am 19.12.2017 erfolgen. Mit der Entscheidung über die Vergabe ist das Bieterverfahren abgeschlossen.

Weitere Informationen können Sie unter www.bedburg.de nachlesen.

VERANSTALTUNGEN

FRANK GOOSEN – „KRIPPENBLUES“ Kabarett

Mittwoch, 13. Dezember 2017
Schloss Bedburg, 20:00 Uhr

In seinem Erfolgsprogramm „Krippenblues“ beschäftigt sich Frank Goosen mit den besinnlichen, vor allem aber mit den weniger besinnlichen Seiten des Festes. Wann fängt Weihnachten eigentlich an? Wird die Vorweihnachtszeit nicht immer weiter Richtung Spätsommer gezogen?

Ist das Schmücken des Weihnachtsbaumes tatsächlich Männersache? Fällt Rosenkohl als Beilage zu den Weihnachtsrouladen nicht unter das Verbot biologischer Kampfstoffe?

Goosen schöpft aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz nach vier Jahrzehnten als Weihnachtsgeschädigter: früher als Einzelkind selbst Mittelpunkt des Festes, heute nur noch der

Mann, der die Kamera bedienen darf, während die eigenen Kinder die reichhaltigen Geschenke auspacken. Früher Weihnachten mit Omma, Oppa, Onkel Paul und Tante Anni, heute „Party für Jesus“ im modernen Kindergottesdienst. Vielleicht werden Sie nach diesem Abend Lichterschmuck in Wohnzimmerfenstern mit anderen Augen sehen oder mehr Verständnis für Ihren gestressten Buchhändler im Weihnachtsgeschäft aufbringen.

Eintritt: 26,00 €
rurtal-produktion.de



TERMINE Rat und Ausschüsse in 2017

- 28. November 2017
FAMILIEN-, KULTUR- UND SOZIALAUSSCHUSS
 - 30. November 2017
RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS
 - 05. Dezember 2017
JUGENDHILFEAUSSCHUSS
 - 12. Dezember 2017
HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS
- Weitere Informationen zu den Sitzungen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg
Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 0 22 72 / 91 200
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de
Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach
Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker, SPD - Andreas Welp
FDP - Wilhelm Hoffmann, Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser, FWG - Wolfgang Merx

**Einfach mehr
FREUDE
AM SEHEN!**

» STARKER SERVICE

» BESTE BERATUNG

» TOLLE QUALITÄT IN JEDER PREISKLASSE

AugenOptik
Borsutzki GmbH

SPD FORDERT:

Am besten Kindergartengruppe in Rath erhalten

Seit August dieses Jahres ist im Gebäude des vor Jahren geschlossenen alten Kindergartens in Bedburg-Rath eine von der AWO betriebene Notgruppe untergebracht.

Die rund 20 Kinder der Notgruppe, die aus verschiedenen Ortsteilen von Bedburg die Notgruppe besuchen, haben nach der Fertigstellung des neuen Kindergartens in Kirdorf nach den Sommerferien 2018 die Möglichkeit, dorthin zu wechseln. Ob das Angebot einer Notgruppe in Rath danach fortgesetzt wird, ist bisher offen.

„Rath wäre dann - neben dem kleinsten Ortsteil Pütz und dem Ortsteil Broich - der einzige



Ort in Bedburg, der keine Kita mehr aufweisen würde“, sieht SPD-Fraktionschef Bernd Coumanns kritisch. Dabei sei es sowohl für die Kleinsten als auch für deren Eltern von Vorteil, wenn es kurze Wege zur Kinderbetreuung gibt. „Auch das Dorfleben und die

Entwicklung von Rath gewinnen, wenn Kinder im Ort eine Anlaufstelle haben“, so Sozialdemokrat Coumanns.

Die SPD-Fraktion setzt sich deshalb dafür ein, dass in Rath am besten ein eingruppiger Kindergarten als Zweigstelle einer anderen Kita eingerichtet wird oder mindestens wieder eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit für Kinder angeboten wird. Einen entsprechenden Antrag hat die SPD-Fraktion an Bürgermeister Sascha Solbach gerichtet.

KIRCHHERTEN IST DURCH ZUNEHMENDEN VERKEHR GROSSEN BELASTUNGEN AUSGESETZT

SPD fordert Ortsumgehung für Kirchherten

Bereits 2005 hatten sich die städtischen Gremien für eine Ortsumgehung der L279 von Kirchherten ausgesprochen. „Seitdem hat sich die verkehrliche Belastung der Ortsdurchfahrt von Kirchherten nicht verringert. Insbesondere der LKW-Verkehr hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen“, begründen die beiden SPD-Vertreter aus Kirch-/Grottenherten, Markus La Noutelle und Friedel Moritz, ihre Forderung nach einer verkehrlichen Entlastung.



Die SPD-Vertreter Markus La Noutelle und Friedel Moritz fordern eine Ortsumgehung für Kirchherten.

Dabei wird offensichtlich, dass die Straßen innerorts nicht für diesen Verkehr ausgelegt sind: „An vielen Stellen sind die Gehwege sehr schmal. Dabei werden die Hauptverkehrsstraßen in Kirch-/Grottenherten wie die Pützer Straße, Zaunstraße und Gottesacker von vielen Kindern als Schulweg genutzt“, berichtet SPD-Ratsmitglied La Noutelle, der selber Vater von jungen Kindern ist. „Wenn der Verkehr von der Autobahn zwischen Bedburg und Jackerath durch Kirchherten umgeleitet wird, bricht der Verkehrsfluss in Kirchherten

völlig zusammen. Dann reiht sich Stoßstange an Stoßstange“, so Moritz, der für die SPD Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung ist.

Die SPD-Fraktion fordert daher, die Planungen für eine Ortsumgehung der L279 von Kirchherten wiederaufzunehmen und im Masterplan Verkehr der Stadt Bedburg zu berücksichtigen. Im Landesstraßenbedarfsplan für NRW ist eine Ortsumgehung für Kirchherten eingezeichnet, allerdings mit der niedrigsten Einstufung überhaupt. Konkrete Planungen sind bisher nicht erfolgt.

„Wir müssen jetzt daran arbeiten, die Ortsumgehung Kirchherten in den nächsten Jahren in der Dringlichkeit nach oben zu bringen“, erklärt SPD-Ratsvertreter La Noutelle. „Bis eine Ortsumgehung geplant ist und auch die Finanzierung steht, vergehen viele Jahre“, ist sich Moritz bewusst. „Wir müssen jetzt die Sache anpacken, sonst bekommen wir nie eine Entlastung für unseren Ort“, sind sich beide mit der SPD-Fraktion einig.

IHR PARTNER IN ALLEN FRAGEN RUND UM IHRE IMMOBILIE

Erfahrung im Immobiliengeschäft zuverlässig und kompetent

Zaunstraße 65 - 50181 Bedburg-Kirchherten
 Telefon 02463-1011 oder mobil 0171-825 3333
 info@paxhaus.de - www.bedburger-immobilien.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den **privaten** und **gewerblichen** Bedarf

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
 50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
 Fax: 02272 / 9101 – 22
 info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren Union

Stammtisch der Senioren Union Bedburg

am 4. Dezember 2017 um 15.00 Uhr
Eis-Cafe-Marino - Lindenstraße 4

Mit der Senioren Union zum Weihnachtsmarkt

Die Senioren Union Bedburg lädt zu einer Tagessfahrt nach Ahrweiler zum Weihnachtsmarkt ein. Mit im Programm ist eine Weinverkostung mit einer reichhaltigen Vesper in Mayschoß.

Sonntag, 10. Dezember 2017

Ab Bedburg Busbahnhof (Realseitig, Bahnstr.)
Abfahrt 13.00 Uhr - Rückkehr ca. 21.00 Uhr
Es sind noch einige Plätze frei !!!
Info: Dietmar Heffels 02272/1532



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Herzlich Willkommen in der Klosterresidenz Maria Hilf



Die Klosterresidenz „Maria Hilf“ liegt am Ortsrand von Bedburg und ist genau das Richtige für alle, die ruhig im Grünen wohnen wollen. Unsere Residenz bietet mit ihrer hellen, großzügigen Architektur viel Platz und ein echtes Wohlfühlambiente. Verschiedene behagliche Gemeinschaftsräume, Bücherecken, der Friseursalon, ein gut ausgestatteter Veranstaltungsraum und unser gemütliches, öffentliches „Klostercafé“ sind bei unseren Bewohnern beliebte Orte der Begegnung und Geselligkeit. Bei schönem Wetter laden teilweise überdachte Terrassen mit bequemen Sitzgelegenheiten und ein großer Garten zum Wohlfühlen im Freien ein. Die liebevolle Ausstattung des Hauses und unsere freundlichen Mitarbeiter sorgen für eine behagliche, familiäre Atmosphäre, in der man sich sofort zuhause fühlen kann.

Wir bieten den uns anvertrauten Senioren

- vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezialpflege dementiell erkrankter Menschen

Aktiv Leben in der Residenz

Unsere Bewohner können vielfältige Betreuungsangebote nutzen.

- Spiele-Runden • Gedächtnistraining
- Sing- und Gesprächskreise • Sitzgymnastik
- jahreszeitliche Feste und Feiern
- aktivierende Einzelbetreuung

Klosterresidenz Maria Hilf · Marienstraße 1 · 50181 Bedburg
Telefon (02463) 9986-0 · bedburg@alloheim.de

www.alloheim.de

CDU - MEHR VERKEHRSSICHERHEIT AUF DER L 279 ZWISCHEN LIPP UND PÜTZ

Sanierung der L 279 kommt endlich

Bei einer Bürgerinformation der CDU Bedburg in Bedburg-Pütz stellten die Landtagsabgeordneten Romina Plonsker und Klaus Voussem zusammen mit Hans Schnäpp, verkehrspolitischer Sprecher im Rat der Stadt Bedburg, die Pläne über die Sanierung der L 279 von Bedburg-Lipp nach Bedburg-Pütz vor.

Auf einer Gesamtlänge von 2,5 Kilometern wird die Straße ab dem nächsten Jahr in drei Bauabschnitten saniert und mit einem Radweg versehen. „Die Fahrbahn wird verbreitert und der neue

Radweg mit einem Sicherheitsstreifen von der Fahrbahn getrennt gebaut. Mehr Verkehrssicherheit ist dadurch gewährleistet“, erläutert Schnäpp die Maßnahme. „Die CDU hat sich gemeinsam mit den Bürgern über so viele Jahre für die Sanierung und den Bau des Fahrradweges eingesetzt.“

„Die Finanzierung der Maßnahme durch das Land mit 2,5 Millionen ist nun gesichert. Ich freue mich für die Anwohner, dass es jetzt endlich losgeht“, so Plonsker, die den über 50 erschienenen Bürgern die gute Nachricht verkündete.

FWG

Gewerbegebiet zwischen Pütz und Kaster

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.11.17 einstimmig beschlossen, das mögliche Gewerbegebiet zwischen Pütz und Im Spless in Kaster entlang der A61 in das Gewerbeflächenkonzept des Rhein-Erft-Kreises einzubringen. Dieses Konzept wird der Bezirksregierung Köln vorgelegt, die entscheidet, welche Gewerbegebiete im Rhein-Erft-Kreis entwickelt werden dürfen.

Da die strengen Vorgaben der Bezirksregierung keine Entwicklung von Gewerbegebieten fernab von bestehender Bebauung vorsehen, ist zum Beispiel ein Gewerbegebiet an der neuen A44 im Nordwesten Bedburgs aussichtslos. Selbst das

im Ausschuss beschlossene Gewerbegebiet nahe Pütz kann von der Bezirksregierung noch gekippt werden. Für die FWG ist dennoch bereits jetzt klar, dass die Verkehrsführung des möglichen Gewerbegebiets so gestaltet werden muss, dass kein LKW-Verkehr die umliegenden Ortschaften belastet und die Fahrzeuge möglichst direkt ihren Weg auf die A61 finden. Gleiches gilt für Lärmbelastung. Diese soll dadurch verhindert werden, nur Betriebe mit geringer Lärmemission anzusiedeln. Ebenso soll durch entsprechende Vorgaben sichergestellt werden, eine breite Palette an Unternehmen anzusiedeln, die möglichst zahlreiche neue Arbeitsplätze in die Stadt bringen.



Sprechstunde Eigentümer- und Vermieterverein

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung findet am Montag, **04. Dezember 2017 von 18:00-19:30 Uhr** in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Str. 41, 50181 Bedburg, statt.

Wandern mit dem Eifelverein

Der Eifelverein wandert am Sonntag, 03. 12. 2017, ins Wandergebiet „Gangelt-Niederbusch-Heide“. Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz Albert-Schweitzer-Str., Bedburg-Kaster.

Eine leichte Wanderung von ca. 16 km. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskunft unter 02272/1679.

3. Kinder- Trödelmarkt in Königshoven

Am heutigen Samstag, 25.11.2017, veranstaltet der Förderverein des Kindergartens St. Peter Königshoven e.V. von 14 - 17 Uhr erneut seinen beliebten Kinder-Trödelmarkt im Pfarrheim Königshoven.

Angeboten wird im Prinzip alles „Rund ums Kind“, Spielsachen, Bücher und CDs sowie Kinderbekleidung. „Wir konnten im Vorfeld mehr als 20 Verkaufstische vermieten, so dass ein großes und vielseitiges Angebot auf die Besucher und Kaufinteressenten wartet“, so Michael Stupp, Vorsitzender und Organisator des Trödelmarktes. „In einem Monat ist Weihnachten und vielleicht findet sich hier das ein oder andere passende Geschenk.“

Selbstverständlich gibt es eine Cafeteria mit Kaffee, Kuchen und selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen des Kindergartens. Sollten die Temperaturen entsprechend sein, darf der Glühwein natürlich auch nicht fehlen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins www.fv-kiga-koenigshoven.de

Beautymania Ihr Schönheitssalon in Bedburg

Lindenstraße 35
50181 Bedburg
Tel: 02272/9869754
beautymania.bedburg@web.de



Schauen Sie
einfach mal herein

Das volle Programm mit
modernsten Methoden:

- Kosmetische Behandlung
- Hautverjüngung
- Faltenbehandlung
- Permanent Make Up
- Haarentfernung
- Haarpigmentierung
- Wimpernverlängerung
- Zahnbleaching
- Kryolipolyse
- Lymphdrainage

Lifting
ohne OP

Special Angebot
Dezember:
Microblading
199 €



...alles zu bezahlbaren Preisen und medizinisch kompetent...

Frühstück bei Boveleth

Kurz und Knackig 3,50 €

2 halbe belegte Brötchen, wahlweise mit Käse, Metzger-Wurst oder Konfitüre AI,A3,2

Französisches Frühstück 2,50 €

1 Croissant mit Konfitüre o. Honig AI,A3,C,G,2

Hausfrühstück 5,50 €

1 Schnittbrötchen, 1 Körnerbrötchen nach Wahl, Aufschnitt, Käse, Konfitüre u. ein hart gekochtes Ei
Für 2 Körnerbrötchen wird ein Aufpreis von 0,50 € berechnet AI,A3,C,G,F,1,2,3,4,5

Amerikanisches Frühstück 7,50 €

2 Schnittbrötchen, 2 Spiegeleier, Kochschinken und Bratwürstchen AI,A3,G

Vegetarisches Frühstück 4,95 €

1 Brötchen nach Wahl, 2 Scheiben Brot, 2 Sorten Käse, Konfitüre und Frischkäse AI,A3,G

Schloss-Frühstück 13,95 €/Pers.

1 Brötchen nach Wahl, 2 Scheiben Brot, 1 Croissant, Müsli mit Jogurt oder Milch, Käse und Aufschnitt, Konfitüre und ein Ei nach Wunsch zubereitet und 1 Flasche O-Saft 0,2 oder 1 Piccolo. AI,A3,C,G,F,1,2,3,4,5

Boveletti für unsere Kleinen 2,50 €

1 Knötchen mit Nutella oder Müsli mit Milch + eine kleine Überraschung! AI,A3,C,G,2

Extras bestellbar zu jedem Frühstück
Hart gekochtes Ei 1,00 €
Portion Rührei 2,50 €
Spiegelei 1,50 €
Aufschnitt 1,50 €
Butter 0,20 €
Konfitüre 0,35 €
Nutella, Honig 0,35 €
extra Gedeck 1,50 €

Frühstück durchgehend

Warme Getränke nach Wahl sind im
Frühstückspreis nicht enthalten

HANDWERKSBACKEREI · CAFÉ

Boveleth



Bäckerei
Boveleth
Gottesacker 2
50181 Bedburg
(Kirchherten)
Tel.: 02463 - 80 28
Fax: 02463 - 99 30 09

Filiale - Cafe
St-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg
(Kaster)
Tel.: 02272 - 9063777
Fax: 02272 - 9063778

info@baeckerei-boveleth.de
www.baeckerei-boveleth.de
www.brottaxi.de



Jörg Specht bietet Security und Sicherheitstechnik

Trauriger Rekord

ZAHL DER WOHNUNGSEINBRÜCHE STEIGT

Jetzt in der dunklen Jahreszeit schnell die Zahl der Einbruchdelikte wieder hoch. Statistisch gesehen wird in der Bundesrepublik Deutschland im Schnitt alle zwei Minuten eingebrochen.

Pro Tag sind das rund 450 Einbrüche. Für 2015 bedeutete das gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von fast zehn Prozent. Und das Ende der Einbruchspirale ist noch nicht in Sicht.

Das gute Gefühl von Sicherheit



- Sicherheitstechnik
- Einbruchschutz
- Gefahrenmeldeanlagen
- Security-Service
- Notruf und Serviceleitstelle

Beratung mit hohem Engagement und kompetentem Service

Specht Sicherheitsdienste Rhein-Erft
Adolf-Silverberg-Straße 37
50181 Bedburg
Telefon: 0 22 72 / 83 88 385
Mail: detektei-specht@netcologne.de
www.sicherheitsdienste-rhein-erft.de

In den letzten zehn Tagen des Jahres 2015 hielt Bedburg beispielsweise sogar den Einbruchrekord im gesamten Rhein-Erft-Kreis. Doch wer vor solchen Gefahren nicht die Augen verschließt, kann sich schützen.

Kompetente Fachleute vermitteln zu bezahlbaren Preisen das beruhigende Gefühl von Sicherheit. Sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen. Auch in Bedburg. Die Specht Sicherheitsdienste im Office Point in der Adolf-Silverberg-Straße beispielsweise bieten Einbruchschutz, Sicherheitsdienste und Security-Service. Ein unverbindliches Beratungsgespräch lohnt sich.

Historische Landkarte

In Kooperation mit der Linden-Apotheke in Bedburg stellt der Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e.V. die durch Zufall entdeckte historische Landkarte, die von Franciscus Mülhens im Jahre 1772 angefertigt wurde, in einem Schaufenster der Linden-Apotheke in der Zeit von Donnerstag, dem 23. 11. bis Mitte Dezember 2017 aus, neben zu erwerbenden Büchern über Arnoldus von Harff, Wegekreuze in Bedburg, Kindheitserinnerungen an Pütz, den ehemaligen Kanuclub in Bedburg und die Broschüre Naturbühne in Bedburg von 1913 - 1924.

Zuverlässige und einsatzfreudige Fahrer (m/w)

mit Personenbeförderungsschein gesucht.



- Gute Arbeitsbedingungen
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

TAXI KÖCHER

Bedburg-Kirchtroisdorf
Telefon: 0 22 72 / 90 40 00

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das, was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Fensterbau ESSER

Wir starten neu durch:

- neueste Software
- Kostenvoranschläge mit Bildern im Original bei Ihnen zu Hause
- neuer Standort in der Schützendelle ab 01.01.2018

Fenster und Türen

Tel. 02272 3907

Fax 02272 903872

www.fensterbau-esser.de

E-Mail: bauelemente-esser@t-online.de



AB 25.11.
IST UNSER
ADVENTSKALENDER

AUF UNSERER
HOMEPAGE
FREIGESCHALTET



WWW.WEISSENBERGER.COM

HUMBOLDTSTRASSE 4 - 50181 BEDBURG - TELEFON: 02272 / 905444



FREUEN SIE SICH JEDEN TAG
IM ADVENT ÜBER
UNSERE VERGÜNSTIGUNGEN
WIE BEISPIELSWEISE

KOSTENLOSE GETRÄNKE
ODER SOGAR
REDUZIERTER JAHRESABOS

NUTZEN SIE IHRE VORTEILE
UND SCHAUEN SIE HEREIN.

GVG Rhein-Erft gewinnt Ausschreibung

Die Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG Rhein-Erft) hat sich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung bereits zum zweiten Male gegen ihre Wettbewerber durchgesetzt und beliefert nach 2016 und 2017 nun für weitere zwei Jahre die kommunalen Liegenschaften der Städte Bedburg und Elsdorf mit Erdgas.

77 kommunale Gebäude – darunter Schulen und das Rathaus – mit einem Jahresverbrauch von rund 11 Mio. kWh werden nun für die nächsten Jahre bis Ende 2019 durch die GVG Rhein-Erft mit Erdgas beliefert.

Jürgen Bürger, Vertriebsleiter der GVG Rhein-Erft, ist sichtlich erfreut: „Am Ergebnis dieser Ausschreibung sehen wir deutlich, dass wir mit unserem konkurrenzfähigen Angebot im Wettbewerb bestehen können. Wir freuen uns, neben den Bedburger und Elsdorfer Privathaushalten auch weiterhin die städtischen Objekte bis ins Jahr 2019 mit unserem günstigen Erdgas sicher und zuverlässig zu versorgen.“ Übrigens: Die GVG Rhein-Erft ist auch als TOP-Lokalversorger 2017 ausgezeichnet.



Pasquale Sciara
Robert-Bosch-Straße 1
50181 Bedburg
Tel.: 02272/4096944
Fax: 02272/9024963
info@karosserie-sciara.de
www.karosserie-sciara.de



Staatl. gepr. Karosserie- u. Fahrzeugbaumeister
KFZ-Sachverständiger

Tel. 02181- 40 830 • Mobil 0172 - 84 44 979

Zertifiziertes KFZ-Sachverständigenbüro ISO 9001

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft
bessere Noten!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg

Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Aktion verlängert!

Jetzt doppelt gut...

unser neues Energie Duo!

Weitere Infos unter www.erft-energie.de



100€
Gas-Bonus*
+
100€
Strom-Bonus*



* Gültig für Neukunden bei Abschluss eines erftpower 18 und/oder erftflamme 19 Vertrages bis 31.12.2017. Sie erhalten einen Bonus von 100€ je Vertrag.

** Bei gleichzeitigem Abschluss eines erftpower 18 und erftflamme 19 Vertrages erhalten Sie zusätzlich einen 50€ REWE Gutschein.

! **50€**
REWE -Gutschein
bei Energie-Duo
Abschluss**